

Protokoll über eine Aussprache im Pfarrhause zu Uelsen
vom 21. Dez. 1934.

1. Wir sind einig darin, daß das Leben der nach Gottes Wort reformierten Kirche allein im Gehorsam gegen den einen Herrn Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt ist, Grund und Bestand hat.
2. Wir sind einig darin, daß es in der Evangelisch-reformierten Landeskirche von Hannover, ihrem reformierten Bekenntnis entsprechend, wesentlich notwendig ist, mit den anderen bekennnisbestimmten und bekennenden evangelischen Kirchen in Deutschland gemeinsam zu glauben, zu lieben und zu hoffen.
3. Wir sind einig darin, daß sich der wirkliche Bekenntnisstand unserer reformierten Kirche nach Lehre und Ordnung in einer dem Bekenntnis der Väter entsprechenden praktischen, insbesondere auch kirchenpolitischen, Bekenntnishaltung beweisen und bewähren muß.
4. Wir sind einig darin, daß unsere reformierte Kirche mit den anderen evangelischen Kirchen in Deutschland in der heutigen Lage aufgerufen ist, in Erkenntnis und Leben sich in neuer Demut und mit neuem Mut unter das erste Gebot und unter die erste Frage des Heidelberger Katechismus zu stellen.
5. Wir sind einig darin, daß die den Pastoren unserer reformierten Kirche aufgetragene Arbeit für das Bekenntnis entscheidend in der Richtung eines neuen Ernstnehmens ihrer Aufgabe als Prediger, Lehrer und Seelsorger und der Notwendigkeit gründlichen theologischen Studiums zu suchen ist.

Uelsen, den 22. Dez. 1934.

Barth, Hollweg, Voget, Schumacher, Middendorff.